



Soziale Bewegung.

Gegen die „streiklustigen Arbeiter“ ergreift der Verband deutscher Metall-Industrieller weitere Maßnahmen. In einer in Berlin abgehaltenen Versammlung wurden beraten die Grundzüge für Errichtung einer Hauptarbeitsnachweisstelle.

Der Reichskanzler hat an die Bundesregierungen ein Schreiben gerichtet behufs näherer Ermittlungen über die gewerbliche Beschäftigung von Kindern.

Wer sind die Geldgeber?

Vor einiger Zeit konnte die Volkszeitung mitteilen, daß mit Unterstützung der Marineverwaltung ein für die Wertarbeiter bestimmtes Blatt herausgegeben werden würde.

Zum Wahlkampf.

Was Herr v. Stumm wünscht. Mit der Revision des preussischen Vereinsgesetzes soll sich die preussische Regierung erst nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus beschäftigen.

Nachrichten aus Magdeburg.

Unser früherer Redakteur Friedrich Vahl ist bekanntlich am 27. Dezember wegen Verleumdung des Staatsministeriums zu 300 Mark Geldstrafe, im Ausmaß von 33 1/2 Tag Gefängnis verurteilt worden.

nicht brauchen können, wo es sich um die weitausgehenden Fragen des internationalen Verkehrs handelt. Soweit diese Herren an den Fragen beteiligt sind, werden wir sie natürlich auch hören, wie z. B. als neulich Handwerker bei mir waren, die mir sagten, daß sie nicht mehr konkurrieren könnten, weil Thüren und Fenster jetzt fertig aus Amerika kämen.

Abg. Zimmermann (Antwerpen). tritt für die Unterjüngung der Landwirtschaft durch Zölle und für die Aufrechterhaltung des christlichen Handwerks ein: man müsse den Wettbewerb konkurrenzfähig machen.

Abg. Fehr v. Hodenberg (Welfe). Wenn es auch eine ist, die von den Herren nicht in die Debatte zu ziehen, so muß ich doch die angemessene Politik, in die in neuester Zeit von allerhöchster Stelle eingeleitet wurde, hier besprechen.

Abg. Fehr v. Stumm (Freison). Es ist besser, man beschäftigt sich hier nicht mit reinem Schulden, sondern hält an der alten Grundgedanke fest. Es soll der Kaufmann vor gehen die Aufgabe in der Verwaltungsgewalt zu übernehmen.

Wenn erst die Neuwahlen zum Abgeordneten- und Herrenhaus vorüber sind, wird sich schon die Regierung mit dem Landtage über die Revision des Vereinsgesetzes einigen.

Staatssekretär Fehr v. Bälow. Die Beantwortung der Abg. v. Hodenberg, als ob der Kaufmann irgend etwas anderes zu tun hätte, ist nicht richtig. Die Arbeit des Kaufmanns ist doch im höchsten Grade wichtig und es ist nicht möglich, daß sie nicht in der Hand der Kaufleute verbleibe.

Die Beantwortung wird heute auf Wunsch des Abgeordneten Fehr v. Bälow im Abgeordnetenhaus stattfinden. Die Beantwortung wird heute auf Wunsch des Abgeordneten Fehr v. Bälow im Abgeordnetenhaus stattfinden.

Politische Tagesrundschau. In verschiedenen Punkten des Reichstages wird die Politik der Bundesregierungen mit einer gewissen Aufmerksamkeit verfolgt.

Trotzdem will v. Kardorff für die Vorlage stimmen; wie er erklärte — entgegen den Anschauungen seiner Wähler. Ein sozialdemokratischer Vertreter würde sich zu einer derartigen Handlung ja nicht nötig, auf die Volksstimmung zu achten — der Regierungsapparat arbeitet am Wahltag so vorzüglich.

Die Bezeugung Kiautschaus soll erfolgt sein, um mit Nachdruck zu verlangen für die Ernennung der Missionare in China. Wir haben schon wiederholt bemerkt, daß es sich nicht nur um den „Schutz der Missionare“, sondern um die Gewinnung neuer Landbestände handelt.

Die an der Ausbreitung der Flotte interessierten Unternehmer haben in Berlin eine Besprechung. Den Vorsitz führte der Geheime Kommerzienrat Häppler (Vorsitzender des Zentralverbandes deutscher Industrieller).

Zu welchem Ueberzwinglichkeiten die chinesische Regierung schon jetzt Anlaß gibt, zeigt eine Ansprache des Unterstaatssekretärs in Kiel, Herr Dr. Krümmel, an den Reichstag gerichtete.

Steuerehrer gibt Recht! Zu der Reichstagsdebatte am Dienstag erklärte der Abgeordnete, daß eine Vermehrung der Artillerie notwendig ist. Wie die fortschrittliche Zeitung hervorhebt, kam im Reichstagen diese Resolution vornehmlich, da man selbst in der letzten Session auf die Vermehrung der neuen Schießgeschosse über eine Vermehrung der Geschützzahl im Jahre keine Rücksicht nahm.

Gegen England „heist“ die Magdeburgische Zeitung in großen unheimlichen Tönen, weil englische Arbeiter in England die Arbeit für die Arbeiter von vorkriegszeiten ansetzen und dabei zu einem großen Schaden Anlaß nehmen.

Nachrichten aus dem Ausland. Die Reichstagsdebatte über die Revision des Vereinsgesetzes wird in der Magdeburgischen Zeitung folgende Bemerkungen zu verzeichnen sein: eine Unterredung des Reichstagspräsidenten in Berlin, Berlin, worin dieser die baldige Teilung Chinas in Aussicht stellt.







